



AB IN DEN SÜDEN

DER SAISONAUFTAKT DES MAXXIS SÜD-
DEUTSCHEN 4CROSS CUP FAND AM 31. MAI/
01. JUNI IN AICHWALD STATT. PETRUS WAR
LAUNISCH, ABER DIE TEILNEHMERZAHL GROSS...

TEXT: Fabio Schäfer
FOTOS: Konrad Schwarz, Andy Schwarzkopf





02

Die Erde beb und es ist fast so laut, dass man sein eigenes Wort nicht mehr verstehen kann. Die Walze gibt alles, um verteilte Holzspäne und weißen Trasskalk nach dem Unwetter in den schlammigen Boden der 4X-Strecke zu pressen. Die Jungs vom BSC Aichwald geben alles, um die katastrophalen Streckenverhältnisse nach tagelangem Regen noch bestmöglich auf Vordermann zu bringen. Der Trainingsbeginn am Samstag verschiebt sich so um circa um zwei Stunden. Die Sonne kommt raus und die ersten angereisten Fahrer können mit dem Training beginnen. Die Schufferei hat sich ausgezahlt und so können die Fahrer unter guten Streckenverhältnissen trainieren. Allerdings kündigen pechschwarze Gewitterwolken am Horizont schon neues Unheil an. Gegen Nachmittag entlädt sich der Himmel erneut und das Training muss wegen starker Regenfälle abgebrochen werden, um den Schaden an der Strecke möglichst gering zu halten.

03



Mit dem Ende des Gewitterschauers beginnt sodann am Red-Bull-Zelt die Party. Diese dauert lange, sehr lange und selbst diejenigen, die wegen des Rennens am nächsten Tag eigentlich früh schlafen gehen wollten, bleiben bis spät in die Nacht wach.

Am Sonntagmorgen leisten die Organisatoren wieder alles, um die Schäden durch das Gewitter zu beseitigen. Die liebe Sonne leistet ihren Beitrag dazu und so beginnen die Qualifikationsläufe um halb elf Uhr. Die Strecke verlangt den Fahrern einiges an Kondition ab und spätestens ab der Hälfte des Tracks wird deutlich, wer seine Trainingseinheiten über den Winter brav erledigt hat und wer nicht. Nachdem jeder seine drei Quali-Läufe absolviert hat, ist erst mal Mittagspause, um Kraft für die Finalläufe zu tanken. Zum Glück hält sich das Wetter und die Strecke ist mittlerweile wieder fast vollständig trocken.

Gegen 14 Uhr wird es ernst und die Finalläufe beginnen. Die Lizenzklasse gewinnt Carbocage-Entwickler Sigi Strohn vor Luis Brethauer und Christian Lorenz. Luis Brethauers Schwester Laura belegt bei den Damen dieselbe Podiumsplatzierung wie er. Anscheinend liegen identische Rennergebnisse unter Geschwistern im Moment im Trend, wenn man sich im World Cup zum Beispiel mal die Athertons anschaut. Die Frauenklasse gewinnt Stephanie Teltscher und Eva-Maria steigt als Dritte aufs Treppchen. Die Hobby-Herren-Klasse führt Markus Hanko am Ende des Renntages vor Wolfgang Imdahl und Petrik Brückner an.

Der nächste Lauf wird am 28./29. Juni in Großheppach ausgetragen, und wer sich anmelden oder einfach nur die vollständigen Rennergebnisse anschauen möchte, der besuche www.4crosscup.de.



04



05

- 01 Hochkonzentriert stehen die vier Rider am Startgatter, um sich Ellbogen an Ellbogen auf die Strecke zu stürzen Foto: Konrad Schwarz
 02 Für den Step-up auf die Brücke brauchte man viel Speed und Technik Foto: Konrad Schwarz
 03 Auch die Hobby-Herren-Klasse schenkte sich nichts Foto: Andy Schwarzkopf
 04 Stürze gehören bei der Kontaktsportart 4Cross dazu Foto: Andy Schwarzkopf
 05 Der Sprint kurz nach dem Start kostete viel Kraft für den Rest der eher flachen Strecke Foto: Andy Schwarzkopf

ERGEBNISSE:

U 10

Fabian Leins
 Philipp Pautsch
 Simon Neidlinger

U 13

Louis Blümlein
 Tim Schmulbach
 Kevin Theilmann

U 16

Jonas Gauß
 Benedikt Last
 Fabian Galonska-Mangold

SENIOREN

Matthias Uez
 Christian Egelmair
 Markus Rüb

HOBBY HERREN

Markus Hanko
 Wolfgang Imdahl
 Petrik Brückner

LIZENZ HERREN

Sigi Strohn
 Luis Brethauer
 Christian Lorenz

DAMEN

Stephanie Teltscher
 Laura Brethauer
 Eva-Maria Mauz